

Schlossgespenst Dir. Nordgrat

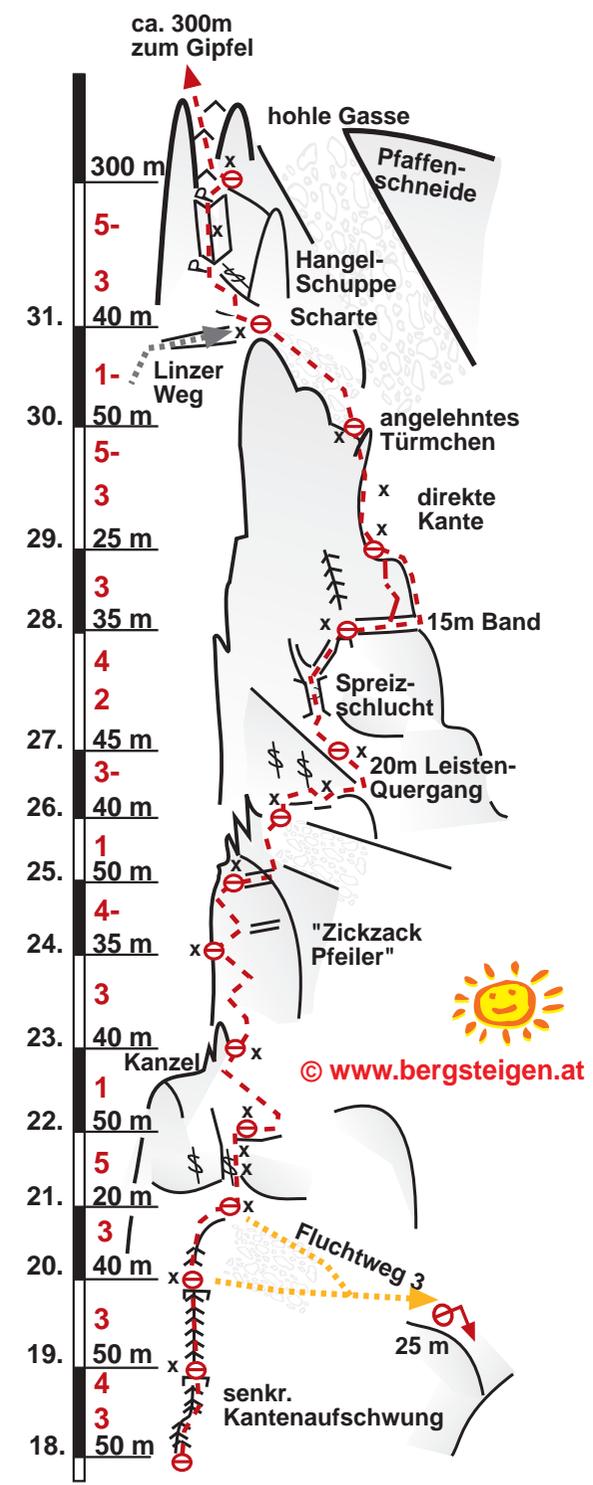
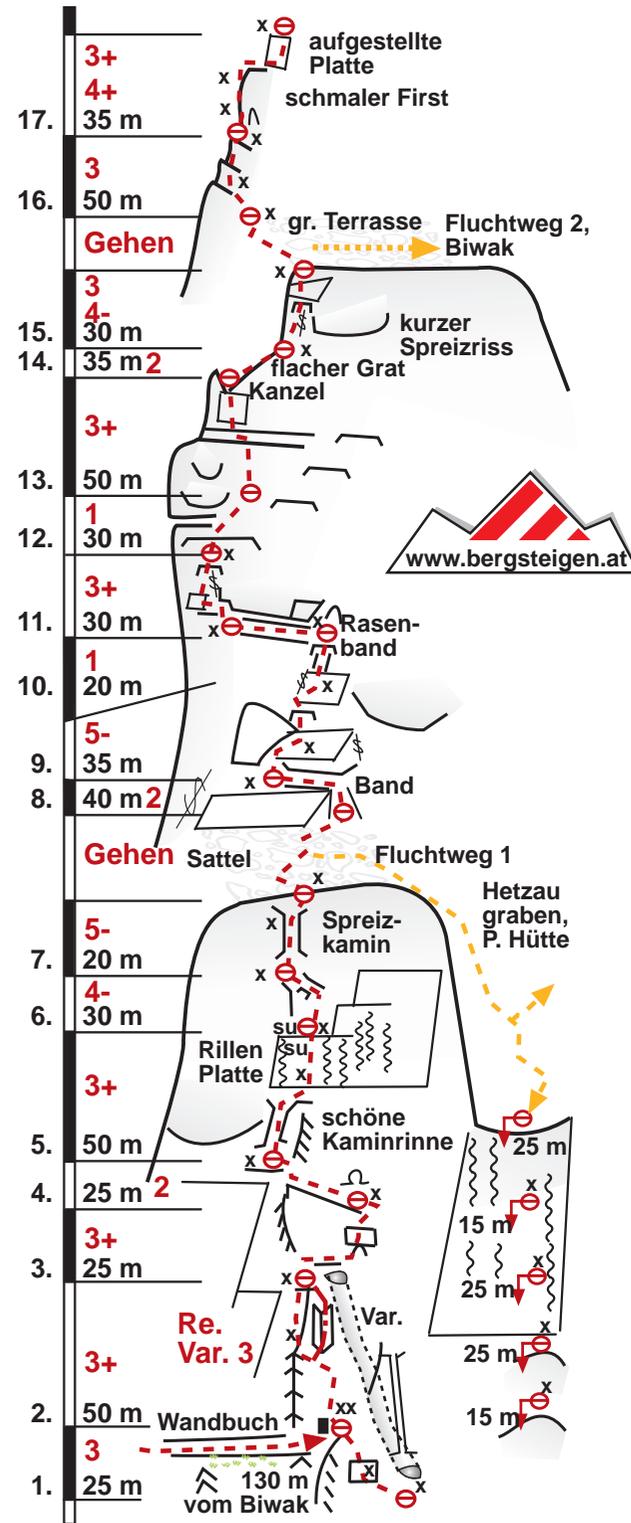
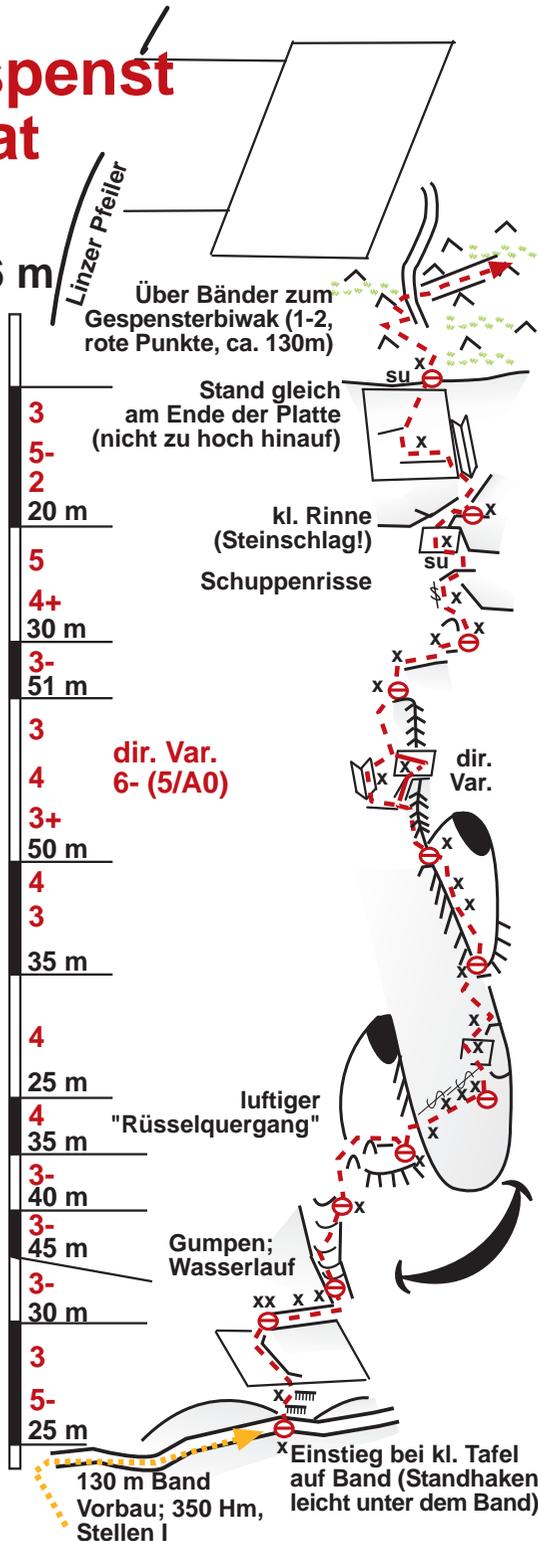
Schermberg
Nordwand
Schermberg 2396 m
Totes Gebirge

Fluchtwege:

- Vom Buchplatz 25m abseilen (2 Haken mit Schlinge) zu Steigspuren ins Büchsenkar.
- Vom Gipfel des 1. Turmes westl. absteigen bis zum Abbruch. Abseilpiste 4 x 25 m und 1 x 20m oder westlich davon in die Hetzau Grabenrinne abklettern.
- Vom Gipfel des 2. Turmes (große Terrasse) westl. auf das große Schuttfeld, an geeigneter Stelle kurz in den Hetzau Graben abklettern und in 2 h zur Pühringer Hütte oder wie oben ins Tal.
- Vom Terrassengrat-Ende (20. N-Grat Seillänge) über Schrofen schräg westl. zu BH und 25m aufs Schuttfeld abseilen und auf die Terrasse (weiter wie bei 2.).

Biwaks:

- Gespensterbiwak
- Auf dem 1. Turm
- Terrassenbiwak
- Gute Unterstandhöhle 15m oberhalb des 3. Standes am 1. Turm



Schlossgespenst Dir. Nordgrat

Schermburg Nordwand
Schermburg 2396 m/ Totes Gebirge

Erstbegeher:

Ulli Schneider und Erich Haderer am 2. und 3. 7. 1999

Zustieg zur Wand:

Vom Almtalerhaus der sehr flachen Forststraße in Richtung Schermburg Nordwand folgen. Kurz vor dem Materialaufzug der Welserhütte - also schon fast ganz hinten - zweigt rechts auf der anderen Seite eines Bachbettes ein Forstweg ab. Diesem folgen und dann unter dem westlichen Wandteil zur Rinne unter der markanten Plattenwand (man sieht die "Nase" vom Gespenst) aufsteigen. Am rechten Rinnenrand beginnt die rote Punktmarkierung. Nun den Punkten ca. 350 Hm folgen - unten rechts, oben links der Rinne - bis man unter der eigentlichen Felswand steht. Dort auf einem Band nach rechts zum Einstieg queren (Tafel und Steinmann, der Standhaken steckt am unteren Rand des Bandes).

Abstieg:

Vom Ausstieg leicht links in Richtung Gipfel - man trifft dort auf den markierten Weg. Vom Gipfel über den markierten Weg zur Welserhütte und von dieser zurück ins Tal.

Bemerkungen:

Schon bemerkenswert, wie die Erstbegeher die Route durch diese Riesenwand (einer der größten Wände in den nördlichen Kalkalpen) gelegt haben. Trotz der Bohrhakenabsicherung und der Punktmarkierung aber ein eher ernsteres Unternehmen - die Tour ist sehr sehr lang! Bei Nässe und Schnee gefährlich - besser im Spätsommer bei stabiler Hochdrucklage machen.

	Schön
	1,4 Km 9 Std.
	2:30 Std.
	3 Std.
	1X 55m
	Grundsort.
	Schlecht
	Diff. 5
	Nord
	Nein!
	6
	Grundsort.

